

Aydias Gedichte

Von abgemeldet

Kapitel 17: Abseits

Siehst du sie am Ende des Weges?
So unscheinbar steht sie im Schatten,
Niemand bemerkt ihre Tränen, nur wegen des Regens?
Menschen laufen an ihr vorbei schubsen und drängeln wie Ratten,
Ihr Beachtung zu schenken, wäre sowieso vergebens.

Die Augen sind Leer, das Gesicht ohne Regung,
Sich zu wehren hat sie schon lange aufgegeben,
Selbst bei schlägen und trittten kaum eine Bewegung,
Nein.. sie bleibt einfach still stehen
Spürt nichts mehr, und findet keine Lösung,

Fest hüllt von unendlichem Schweigen,
So steht sie dort jeden Tag,
Mit allen Menschen die sie meiden,
Weil sie anders ist und keiner sie mag,
Nur deswegen muss sie so leiden.